

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Gründungschrift: Tagesblatt Riesa.
Jernruf Nr. 20.

Das Riesner Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptpostamts Riesa.

Postkonton: Dresden 1530
Circulanz Riesa Nr. 52.

Nr. 276.

Mittwoch, 26. November 1924, abends.

77. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Noten. Für den Fall des Eintrags von Produktionssteuern, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preisänderung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 4 mm hohe Rundschrift-Zeile (8 Silben) 25 Gold-Pfennige, die 39 mm breite Reklamazeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, feste Tarife. Freiwilliger Rabatt 25%, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontour gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achtung! Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ — Im Falle höherer Gewalt — streik oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Gortzeke 39. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Der Aufmarsch der Stammtisch-Parteien.

Von unserem Berliner Vertreter.

Für die Reichstagswahl haben insgesamt 24 Parteien ihre Kandidatenlisten eingereicht und die deutsche Wählerkraft vor eine sehr große Auswahl gestellt. Neben den großen Parteien treten wieder annähernd 20 Parteigruppen auf, die sich offenbar ins Leben gerufen haben, weil der deutsche Staatsbürger das tiefempfundene Bedürfnis hat, möglichst viele Parteien vegetieren zu sehen, da sonst die Gefahr besteht, daß eines schönen Tages überhaupt keine Parteien mehr in Deutschland existieren. Nachdem man jahrelang mit ansehen mußte, wie wohnend es ist, wenn einige Duzend Parteien in Deutschland um die Macht streiten und keine einzige von ihnen die Wünsche des Stammtischs von Votemudel ganz befreiben kann, muß man eben die Rettung des Vaterlandes in der Weise versuchen, daß für jedes Duzend deutscher Staatsbürger eine eigene Partei gegründet wird. Dieser große Unfug, den man nicht lächerlich genug machen kann, beginnt allmählich Formen anzunehmen, die das ganze politische Leben in Deutschland zur Affenskomödie herabwürdigen. Wer sind denn diese sogenannten Parteien mit den schmuckvollen Namen, die für „Aufwertung und Volkswohlfahrt“ eintreten, und die versprechen, für die Interessen der Mieter, der Sparfassenautobahn- und der Blinddarmlösen zu kämpfen? Ihre Gründer sind die sattem bekannten Persönlichkeiten, die zweimal in der Woche am Stammtisch ihr tollkühnes Programm zur Rettung des Vaterlandes entwickeln und die nach dem achten Glas Bier kein anderes Argument als das Stahlblei mehr zur Verfügung haben. Diese Leute, denen kein Mensch etwas recht machen kann und die wohl fast ausschließlich für den ernsthafte Politiker einen Ort darstellen, pflegen zwar täglich über den parlamentarischen Unfug zu skandalisieren, und doch wäre ihnen nichts willkommen, als Mitglieder des Parlaments zu sein.

Es ist nicht unsere Absicht, weiter in dieser Tonart über Parteigründungen, die es vielleicht gut meinen mögen, die sich aber unbedingt durch ihre Torheiten lächerlich machen müssen. Selbst wenn alle kleinen Parteigruppen in Deutschland kommen sollten und nur noch die großen Parteien um die Mehrheit im Parlament streiten, so haben wir noch einen außerordentlichen Ueberflus an Parteien. Diese Tatsache läßt sich sehr leicht erkennen, wenn man einmal die politischen Verhältnisse Deutschlands mit den anderen Ländern vergleicht. Als große Parteien haben wir in Deutschland: die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, das Zentrum, die Demokraten, die Bayerische Volkspartei, die Sozialdemokraten und die Kommunisten. Das sind ganze Parteien, von denen eine jede über einen rechten und einen linken Flügel verfügt. Keine dieser Parteien hat seit dem 9. November 1918 allein die Regierungsmacht in den Händen gehabt, weil ihr die absolute Mehrheit hierzu fehlte und Kompromisse geschlossen werden mußten, um mehrere Parteien zu einer Regierungskoalition vereinigen zu können. Die Folge davon ist, daß in Deutschland ein klarer und einheitlicher Regierungskurs einzuführen unmöglich gemacht wird, weil jede Regierungspartei zugunsten der anderen Koalitionsparteien einen großen Teil ihrer wertvollen Regierungsprinzipien vollkommen preisgeben muß. Darunter leidet nicht nur das Staatsprinzip an sich, dessen Klarheit unbedingt verwirrt wird, sondern auch das ganze politische Leben überhaupt, das durch die vielen Parteiführeraktionen in der höchstlichen Weise verarrt wird. Ein klassisches Musterbeispiel hierfür haben die letzten Regierungsverhandlungen gezeigt, wo ein etliches Schachergeschäft um Ministerposten getrieben werden mußte.

England verfügt über 3 Parteien, über die Konservativen, über die Liberalen und die Arbeiterpartei. Diese drei Parteien wechseln sich gegenseitig in der Regierungsmacht ab, indem je nach den Erfolgen oder Misserfolgen die Wähler jeweils eine Verdrängung der parlamentarischen Mehrheit erbringen. Gätten wir in Deutschland nur drei Parteien, eine Rechte, die Mitte und die Linke, so hätte jede der drei Richtungen in den letzten Jahren einmal zugehen können, über welche Regierungsmacht sie verfügt. Es wäre jeder an die Reihe gekommen, und diejenigen, die sich im Laufe der Zeit die größte Blöße gegeben haben, hätten die verdiente Abfuhr erhalten und könnten heute nicht mehr mit den anderen Parteien konkurrieren zu wollen. Da aber unser glückliches Deutschland den Luxus gestattet darf, ganze 25 Parteien zu besitzen, von denen jede einzelne sich als die wichtigste empfiehlt, so wird man aus dieser Zersplitterung in absehbarer Zeit überhaupt nicht mehr herauskommen. Es ist geradezu ein Skandal, was alles von den kleinen Stammtischparteiern versprochen wird, die als politische Analphabeten überhaupt keine Ahnung davon haben, wie in einem modernen Staat Gehe gemacht werden. Besonders die kleinen Aufwertungsparteiern verdienen einmal ganz allein unter die Regierung zu kommen — natürlich nicht in Wirklichkeit, sondern in einem Rasperletheater — damit die Welt sich daran ergötzen kann, wie in diesen Hirnen Politik gemacht wird. Man darf nur hoffen und wünschen, daß der gesunde politische Verstand derartiger Wähler, wie sie heute mit den kleinen „Aufbauparteien“ getrieben werden, rücksichtslos ablehnt und nicht wieder Hunderttausende von Stimmen verloren werden.

Es wird notwendig sein, in Zukunft die erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Wiederholung dieser kleinen Parteiwahlkämpfe zu verhindern, die nur dazu führen, daß Millionen von Wählerstimmen ihren Wert vollständig verlieren.

General Rathusius begnadigt.

Paris. Die Begnadigung des Generals von Rathusius ist, wie eine verlässliche Nachricht mitteilt, am Dienstag von dem französischen Staatschef unterzeichnet worden.

Die Taufe des „S. N. 3“.

Washington. Die Frau des Präsidenten Coolidge taufte gestern „S. N. 3“ auf den Namen „Los Angeles“ und wünschte ihm eine Laubbahn des Friedens. Die ganze Zeremonie verlief in einfachen Formen.

Der Flug des „S. N. 3“ zur Taufe.

New York. Um 6 Uhr früh wurde „S. N. 3“ von 350 Mann aus seiner Halle in Lakehurst gesogen und startete 9 Uhr unter günstigen Wetterbedingungen zur Taufe nach Washington. Um 10 Uhr überflog das Luftschiff Philadelphia unter dem Jubel der Bevölkerung.

Die Rückfahrt.

Washington. Das Luftschiff „Los Angeles“ ist um 5 Uhr zur Rückfahrt nach Lakehurst aufgestiegen.

In Lakehurst glücklich gelandet.

Lakehurst. (Punfisch.) Das Luftschiff „Los Angeles“ ist aus Washington um 7.30 Uhr hier eingetroffen.

Reichsregierung und Aufwertungsfrage.

Berlin. Wie wir von unternichteter Seite erfahren, beschäftigt sich das Reichsfinanzministerium nach wie vor mit den Vorarbeiten zu einer Regelung der Aufwertungsfrage, die spätestens im Frühjahr 1925 durchgeföhrt werden soll. In einzelnen politischen Kreisen hat man auf Grund einiger Äußerungen des Reichsfinanzministers und des Außenministers Dr. Stresemann im Wahlkampf die Behauptung aufgestellt, daß innerhalb des Reichskabinetts über die Aufwertungsfrage Meinungsverschiedenheiten im Gange seien und infolgedessen die Vorbereitungen zur Regelung der Aufwertungsfrage der Aufseherbesitzer ins Stocken geraten wären. Dies trifft nach unseren Informationen in keiner Weise zu. In den unternichteten Kreisen des Reichsfinanzministeriums warnt man mit aller Entschiedenheit davor, in der Aufwertungsfrage irgendwelche besonderen Hoffnungen auf den Ausgang der Wahlen zu knüpfen. Dieses Problem kann nur auf der Grundlage der Finanzverhältnisse des Reiches geregelt werden, sobald diejenigen Erwartungen, die besonders die Spekulation an der Börse auf die Aufwertung setzen, schmächtig enttäuscht werden müssen. Die kommende Reichsregierung wird die Aufwertung nur im Sinne einer sozialpolitischen Regelung behandeln können und ebenso wenig wie das bisherige Kabinett in der Lage sein, auch nur einen Teil der von einzelnen Parteien gemachten Versprechungen zu erfüllen. Da sich die Verteilung in der Aufwertungsfrage immer wieder an der Börse auswirkt, hält man es für dringend geboten, den Umfang der maßgebendsten Ausbeutung dieser Frage in schärfster Form entgegenzutreten.

Neue Bestimmungen zum Personalabbau.

Berlin. Infolge der Auflösung des Reichstages ist der Entwurf eines Gesetzes über eine zweite Abänderung der Personal-Abbau-Verordnung nicht mehr verabschiedet worden. Die Reichsregierung hat deshalb auf Anregung des Reichsfinanzministeriums die Frage geprüft, ob die geplanten Verbesserungen der Personal-Abbau-Verordnung etwa im Wege der Verwaltungsanordnung durchführbar seien.

In einzelnen wichtigen Punkten, wie Art. 10 (Kürzung von Versorgungsbezügen bei Witwenrenten), Art. 14 Abs. 3 (Fürsorge für entlassene verheiratete weibliche Beamte), Art. 16 (Betriebsratsgesetz) und gesetzlicher Regelung der Bezüge wiederbeschäftigter Wartegeldempfänger hat sich eine solche Regelung wegen des zwingenden Charakters der geltenden Gesetzesbestimmungen nicht ermöglichen lassen. Dagegen können andere wesentliche Punkte schon jetzt berücksichtigt werden.

Die Reichsregierung hat infolgedessen im Verwaltungsweg bestimmt, daß der grundlegende Artikel 3 der Personal-Abbau-Verordnung (Verlegung von Beamten in den einseitigen Ruhestand) vom 1. Januar 1925 ab nicht mehr allgemein, sondern nur noch in den Reichsverwaltungen angewendet ist, in denen auf Grund eines ausdrücklichen Beschlusses der Reichsregierung ein weiterer Personalabbau wegen besonderer Gründe ausnahmsweise noch als erforderlich erachtet wird. Darüber hinaus ist zugunsten der Beamten beabsichtigt, in der dem neuen Reichstag vorzuliegenden Personalabbau-Novelle eine Gesetzesvorschrift zu treffen, nach der mit dem Inkrafttreten der Novelle der Art. 3 der Personal-Abbau-Verordnung nur noch in solchen Reichsverwaltungen angewendet ist, die durch besonderes Gesetz zu Abbauverwaltungen erklärt sind. Die hierüber schwebenden Erwägungen werden in Kürze zum Abschluß gelangen. In diesem Zusammenhange werden auch die Abbauvorschriften für Angestellte eine entsprechende Abänderung erfahren.

Die Reichsregierung hat ferner angeordnet, daß schwerbeschädigte Beamte und Angestellte wegen vermindelter Leistungsfähigkeit, die auf ihrer Beschädigung beruht, nicht mehr abgebaut werden dürfen, daß besonders geschützte

Angestellte (A. V. schwerbeschädigte und versorgungsberechtigte) tunlichst nicht mehr entlassen werden sollen, und daß Rückstellungen von verheirateten weiblichen Beamten und von Angestellten künftig darauf zu bewirken sind, daß die Entlassung bereits 6 Wochen vor Schluß (statt bisher zum 1. des Monats) mitzuteilen ist, mit dessen Ablauf der Austritt erfolgen soll.

Die näheren Einzelheiten sind aus dem Reichsbesoldungsblatt (S. 335, Nr. 1040) zu ersehen.

Die deutsche Reichsbahn.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hielt vom 20. bis 25. Nov. Ausschuß- und Plenarsitzungen im Gebäude der Deutschen Reichsbahn in Berlin ab. Von der Verwaltung vorgeschlagene Gehalts- und Lohnerhöhungen wurde zugestimmt. Die Erhöhung der Bezüge für Arbeiter und Beamte der Gruppen I bis VI tritt rückwirkend mit dem 16. November in Kraft. Insgesamt beträgt die Belastung der Reichsbahn durch die Gehalts- und Lohnerhöhungen über 125 Millionen Mark im Jahre. Die neue Personalordnung wurde aufgestellt. — Die Finanzwirtschaft der Reichsbahn für das nächste Geschäftsjahr wurde an Hand der vorgelegten Unterlagen einer genauen Prüfung durch den Verwaltungsrat unterzogen. Die Aufstellung eines Haushalts im bisherigen Sinne kommt nach der Umstellung der Reichsbahn nicht mehr in Frage. Die Sicherung des Dienstes und der Reparationsschuldenrückstellungen muß mit Rücksicht auf die Isult dem Unternehmen, der Wirtschaft und dem Personal drohenden Schwierigkeiten die erste Aufgabe der Verwaltung sein. Ihre Erfüllung ist nur möglich, wenn die Reichsbahn finanziell auf das vorzüglichste verwaltet wird. Dies bestimmt die Tarif-, Personal- und Beschaffungspolitik der Gesellschaft. Einige Tarifänderungen wurden nach den Vorschlägen der Verwaltung genehmigt. Von Organisationsfragen wurde die Neuordnung der Verhältnisse und des Beschaffungswesens behandelt und in ihren Grundzügen festgelegt. — Die Verwaltung rechnet für das Jahr 1925 mit einem durchschnittlichen Personalstand von 777 000 Köpfen; die Kopfzahl belief sich im Jahre 1913 auf 693 000, wobei die abgetretenen Strecken nicht mitgerechnet sind. Während im Jahre 1913 die Ausgaben der Personalverwaltung etwa 50 Prozent der Gesamtbetriebsausgaben ausmachten, werden diese für das Geschäftsjahr 1925 auf 62 Prozent geschätzt. — Es wurde vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen, daß Staatssekretär Vogt mit der Vertretung der preussischen Interessen in der Reichsbahn beauftragt worden ist.

Sachsen und Bayern zur Gehaltsregelung.

Dresden. Nachdem der Reichsrat den von der Reichsregierung beantragten Erhöhungen der Grundgehälter und der sozialen Zuschläge der Reichsbeamten vorläufig zugestimmt hat, wird die sächsische Regierung, wie die Staatskanzlei mitteilt, sofort Veranlassung nehmen, die gleichen Erhöhungen auch für die sächsischen Beamten durchzuführen. Der zukiünftige Ausschuss des Landtages ist bereits erucht worden, möglichst noch im Laufe dieser Woche zusammenzutreten, um der Regierung zur vorläufigen Auszahlung vorbehaltlich späterer gesetzlicher Regelung die erforderliche Ermächtigung zu erteilen. Die Erhöhungen müssen sich infolge des Befoldungsvertrages in Übereinstimmung mit der Reichsregelung halten, obwohl diese von der sächsischen Regierung für die unteren Beamtengruppen als völlig unzureichend angesehen wird. Die Regierung hat daher sowohl bei den Vorverhandlungen als auch im Reichsrat eine weitergehende Aufbesserung für die unteren Gruppen nachdrücklich vertreten und sie kann nur bedauern, daß es s. Zt. nicht möglich gewesen ist, diese Entwürfe zur Annahme zu bringen.

München. Die Korrespondenz-Sommann meldet amtlich: Die bayerische Regierung hat die vom Reiche genehmigten Beamtengehaltsszulagen unverändert für die bayerischen Beamten übernommen, obwohl diese Regelung dem von der bayerischen Regierung vertretenen Standpunkt nicht entspricht und Bayern es lieber gesehen hätte, wenn ein auf eine stärkere Erhöhung der Grundgehälter in den unteren Gruppen abzielender Antrag von der Reichsregierung und dem Reichsratsausschusse abgelehnt worden wäre.

Die Lohnverhandlungen im Industriegebiet.

Berlin. In der Privatindustrie sind in fast allen Zweigen gegenwärtig Lohnbewegungen der Arbeiterkraft im Gange, die man jedoch zum größten Teil auf friedlichem Wege beizulegen hofft. Für das mitteldeutsche Revier haben bereits am Sonntag Lohnverhandlungen stattgefunden und ergaben Aufbesserungen von 2 bis 5 Prozent. Zwar entspricht diese Vereinbarung nicht den ursprünglichen Forderungen der Gewerkschaften, jedoch ist mit weiteren Lohnkämpfen kaum zu rechnen. Für die Vergarbeiter-Organisationen des Ruhrgebietes finden die entscheidenden Beratungen am Dienstag statt. Auch hier ist mit einem Übereinkommen ohne weiteres zu rechnen, obwohl sich die Beratungen vielleicht möglicherweise hinziehen werden. Die von gewisser interessierter Seite in den letzten Tagen in Umlauf gesetzten Meldungen über drohende Streikgefahr erheben nach Mitteilungen von unternichteter Seite jeder Grundlage. Gerade im besagten Gebiet ist bei den Vergarbeitern trotz aller Agitation von kommunistischer Seite bisher keine Stimmung für größere Streits bemerkt worden. Vielmehr würden die Gewerkschaften möglichen und haben die weit überwiegende Mehrheit der Arbeiter seit in der Hand.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

(Wirtschaftlicher Bericht)

In der gestern abend von 6.30 Uhr ab in der Aula der Oberrealschule stattfindenden öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten waren 10 Punkte der Tagesordnung zu erledigen...

Umgestaltung der Einfriedigung am Gelände der früheren Kasernen II/88

Die um das frühere Kasernengebäude II/88 errichtete hohe Mauerumfassung soll, um der Gesamtsicht ein ansehnlicheres Aussehen zu geben, auf eine geringere Höhe abgetragen werden...

Die Abführung von Beträgen aus der städtischen Betriebskasse zur Stadtkasse

Der Betriebsauschuss hat auf Anregung beschlossen, an die Stadtkasse zur Deckung der haushaltplanmäßigen Zahlungsbeträge den Betrag von 20.500 M. abzuführen...

Umgestaltung des Georgplatzes im Stadtteil Gröbna

Am Georgplatz in Gröbna soll eine entsprechende Regelung der Wege und einige ästhetische Veränderungen vorgenommen sowie eine neue Umzäunung angebracht werden...

Ordnung über die Abführung von Hochwässern zum Hundsfant berr.

In einer früheren Stadtverordneten-Sitzung ist bekanntlich obiges Ordnungsverbot verabschiedet worden. Um den geordneten Bestimmungen zu entsprechen, hat der Rat beschlossen, das Ortsgebiet in eine Polizei-Verordnung umzuwandeln...

Wahlen für die Ausschüsse des Wohlfahrtsvereins

Nach den Vorschlägen des Wahlausschusses wurden gewählt in den:

- Wohlfahrtsausschuss: als Vork. Herr Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Köhler-Grohenain, als Vertreter der Kleinen Krankenkassen: Herr Otto Schindel (Arbeitsgeber), Herr Josef Wabel (Versicherter)...

Erweiterung der Abortanlagen im früheren Verordnungsamt im Stadtteil Gröbna

Die Bewohner dieses Grundstücks haben nachgesucht, die darin befindliche Abortanlage entsprechend herzustellen zu lassen. Der Grundbesitz- und Bauauschuss hat nach Anhörung des Fährgraben-Ausschusses beschlossen, den Ausbau vornehmen zu lassen...

Versorgung der Siedlergebäude im Gelände von II/68 mit Gas und Wasser

Für die Versorgung der Leitung für Gas und Wasser nach den am oben bezeichnetem Gelände im Bau begriffenen Wohnhäusern wurden, nachdem sich der zuständige Ausschuss und der Rat zustimmend mit der Vorlage beschäftigt haben, einstimmig die Mittel in Höhe von 2740 M. bewilligt...

Künftige Verwendung des Kammergebäudes an der Lindenstraße

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 8. Mai d. J. war von der sozialdemokratischen Fraktion beantragt worden, zu prüfen, in welcher Weise sich das frühere Kammergebäude an der Lindenstraße am nützlichsten verwenden lässt...

Der Bau eines neuen Gebäudes und dann würden die durch Umbau zu erhaltenden Räume nicht den gewünschten Anforderungen entsprechen. Das städtische Bauamt hat deshalb vorgeschlagen, das Gebäude abbrechen zu lassen...

Beschaffung eines 3. und 4. Autobusses

Herr Stadtverordneter Tirma (Soz.) berichtet, daß sich der Betriebsauschuss auf Anregung des Betriebsauschusses mit der dringenden Frage beschäftigt habe, zur Bewältigung des Verkehrs einen 3. und gleichzeitig einen 4. Wagen für den städtischen Kraftwagenverkehr zu beschaffen...

Vertikales und Sächsisches

Meißen, den 26. November 1924

Keine Erhöhung der Dezembermiete Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die Dezembermiete in der gleichen Höhe erhoben wird, wie die Miete im November und Oktober...

Der Kreiswahlkreis Chemnitz-Zwickau genehmigt 15 Wahlvorschläge: Liste 1, Sozialdemokratische Partei, Spitzenkandidat Heinrich Ströbel; Liste 2, Deutschnationale Volkspartei, Spitzenkandidat Dr. Reinhold Georg Quatz...

Der „Jugenddeutsche“ erläßt einen Wahlaufruf, in dem es heißt: „Durch die Reiben aller deutschgesinnten Menschen geht ein Gefühl des Abnehmens gegen die heutige politische Reichsform..."

Verenigte Vaterländische Verbände Sächsen: Unter Teilnahme von Vertretern aus allen Sächsischen und der Spiren der namhaftesten vaterländischen Organisationen fand am Montag die Gründung der Vereinten Vaterländischen Verbände Sächsen statt...

Amelia-Kundfunkempfang Ein Dresdener Kundfunkteilnehmer schreibt dem „Dr. An.“: Ich kann Ihnen die interessante Mitteilung machen, daß ich in der Nacht vom 18. zum 19. November mit einem normalen von der West zugelassenen 4-Röhren-Rundfunkempfangsgerät...

Bereitstellung eines Geldbetrages für unbemittelte Hausbesitzer betr.

Im Auftrage der hiesigen Hausbesitzervereine beantragte Herr Stadtverordneter Wendt (Bürgerl.) namens seiner Fraktion, den unbemittelten Hausbesitzern zur Deckung notwendiger größerer Instandhaltungskosten einen Betrag aus den Erträgen der nachfolgenden Aufwertungs-(Wirtschafts-)steuer bereitzustellen...

Der Vorkommis antrag wurde angenommen und einstimmig beschlossen, die Angelegenheit dem Finanzausschuss zur Prüfung zu überweisen.

Vertikales und Sächsisches

Meißen, den 26. November 1924

Keine Erhöhung der Dezembermiete Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die Dezembermiete in der gleichen Höhe erhoben wird, wie die Miete im November und Oktober...

Der Kreiswahlkreis Chemnitz-Zwickau genehmigt 15 Wahlvorschläge: Liste 1, Sozialdemokratische Partei, Spitzenkandidat Heinrich Ströbel; Liste 2, Deutschnationale Volkspartei, Spitzenkandidat Dr. Reinhold Georg Quatz...

Der „Jugenddeutsche“ erläßt einen Wahlaufruf, in dem es heißt: „Durch die Reiben aller deutschgesinnten Menschen geht ein Gefühl des Abnehmens gegen die heutige politische Reichsform..."

Verenigte Vaterländische Verbände Sächsen: Unter Teilnahme von Vertretern aus allen Sächsischen und der Spiren der namhaftesten vaterländischen Organisationen fand am Montag die Gründung der Vereinten Vaterländischen Verbände Sächsen statt...

Amelia-Kundfunkempfang Ein Dresdener Kundfunkteilnehmer schreibt dem „Dr. An.“: Ich kann Ihnen die interessante Mitteilung machen, daß ich in der Nacht vom 18. zum 19. November mit einem normalen von der West zugelassenen 4-Röhren-Rundfunkempfangsgerät...

festzustellen war eine der verfahrenen ... und zwar auf Weite 380 Meter, ...

Angestellten- und Erwerbslosenfürsorge. Ein großer Ansehensverlust hat vor einiger Zeit ...

Wädagogische Woche für Hausbau- und Unterricht. Die vom Ministerium für Volksbildung ...

General Rathhufius hat das Gefängnis verlassen. Paris. (Funkdruck.) Was verbreitet folgende offizielle ...

Eine Sitzung der Parteiführer. Berlin. (Funkdruck.) Im Ueberwachungsausschuss des Reichstages ...

Letzte Suntpfuch-Meldungen und Telegramme vom 26. November 1924. Um den Holzverkauf aus den preussischen Wäldern.

Berlin. (Funkdruck.) Auf eine deutsch-nationale Anfrage im preussischen Landtag ...

Berlin. (Funkdruck.) Heute vormittag wurde an der Ecke der Königgräber und der Brin-Albrecht-Strasse ...

Zusammenkünfte mit Reichsbannerleuten. * Lübeck. Bei einer Versammlung, die am Montag durch den ...

Berlin. Im Anschlag an einen Ueberfall von 10 Mitgliedern der Hamburger Bismarck-Jugend ...

Dam burg. Hier ereignete sich eine schwere Prügelei zwischen Angehörigen der Bismarckjugend ...

Berlin. (Funkdruck.) Den Blättern zufolge beschlagnahmte die Rungener Polizei im kommunikativen Wahlbüro ...

Vertrauensstimmungen für Herrlot. * Paris. In der gestrigen Kammerdebatte stellte die Regierung ...

London. Zwei Brüder Scotter aus Hull und Newcastle ...

Die Banken und der wirtschaftliche Wiederaufbau

Wir werden am Veröffentlichung folgenden Aufsatz ...

Die Inflation mit den unheilvollen Folgerungen der Geldentwertung, das Einschleichen jeglicher Guthaben ...

Diese Blätter sind aber schon teilweise eingetreten, denn es ist bekannt, daß in Deutschland jetzt eine große Geldknappheit ...

Es muß aber als ein außerordentlich unerwünschter Zustand bezeichnet werden, wenn die deutschen Wirtschaftskräfte ...

Nur dann, wenn das alte Vertrauen zu unseren gut fundierten Banken in vollem Maße wieder vorhanden ist, wenn jeder, der zeitweise flüssige Gelder hat ...

Table with market prices: Marktberichte, Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Es genügt nicht einen nützlichen Gegenstand bloß zu erzeugen, sondern es handelt sich darum, möglichst viele Leute davon zu verständigen.

Die Zeitungsannonce in unserer Blatt ist das sichere Mittel dazu!

Höchste Zeit advertisement with a portrait of a man and text about patent rights.

Neu aufgenommen
Glacé-
 und
Wildleder-
Handschuhe
 für
Damen und Herren
 Allerbeste Qualitätsware

Kaufhaus
 Albert
Tropowitz
 Nachf.
 Riesa a. E.

„Café Central“.
 Sonnabend, Sonntag und
 folg. Tage Original-Bayerisches
Bockbierfest.
 Original-Bayerische Oberländer-
 Kapelle „Die Wendelstoaner“.
 Motto: Alles lacht, alles amüsiert sich.
 Bei uns gibt's a große Gaudi!
 Eins — zwei — drei — a'uffa!

Restaurant z. Goldenen Engel
 Riesa.
 Sonnabend, 29., und Sonntag, 30. November

großes Bockbierfest
 in herrlich dekorierten Räumen, verbunden mit
 musikalischen und uxorischen Gesangsvorträgen.
 Ausklang des unübertroffenen urtümlichen
 Doppelbockbieres der Bergbrauerei Riesa A. G.
II. Bockwürstchen. II. Gallertschüssel.
 Freitagabend Bockbierantisch.
 Hierzu werden alle lieben Gäste, Freunde und
 Gönner herzlich eingeladen.
 Alwin Döderlein und Frau.

Rest. „Heiterer Blick“.
 Freitag, Sonnabend, u. Sonntag
großer Bockbierausklang.
 (Stoll Bergbrauerei Riesa.)
 II. Bockwürstchen
 Gallertschüssel u. Pfannkuchen.
 Musikalische Unterhaltung.
 Dazu laden ergebenst ein
 Hans Klose und Frau.

Fährhaus Boberfen.
 Sonnabend und Sonntag
großes Bockbierfest.

2 Meter lang — 4 Meter dick
 sind Sie noch nicht! Aber Sie
 können es werden —
 am Sonnabend, den 29. und
 Sonntag, den 30. Novbr., beim
Bockbierfest
 im Kaffeehaus Finke
 Lager Zethain.
 II. Speisen und Getränke.
 Es laden ergebenst ein
 Arno Hofmann und Frau.

Echt Schweizer Voll-Voile
 115 cm breit, 15 verschiedene Farben
 — Meter 3.00 Mark —
 Reinen- u. Wäschehaus Adolf Aldermann.

Allein-Vertreter
 für den hiesigen Bezirk für neuartigen sehr gang-
 baren Kunstmarmor-Becken- u. Gebrauch-Artikel
 bei garantiertem Umsatz von 150.— Mark täglich
gesucht. Nur ernsthafte, arbeitsfreudige Herren
 kommen in Frage. Christof Wei-
 gand, Hof i. D., Weimarerstraße 32.

Als Kochfrau
 für hier und auswärts
 empfiehlt sich
Frl. Köhler
 Hauptstraße 85, 3.

Feine Wäsche
 zum Wäcken nimmt an
Frau Krüger,
 Altmarkt 7, 1.

Lastfahren
 (Ein- und Zweifänner)
 werden ausgeführt.
Gustav Starke.

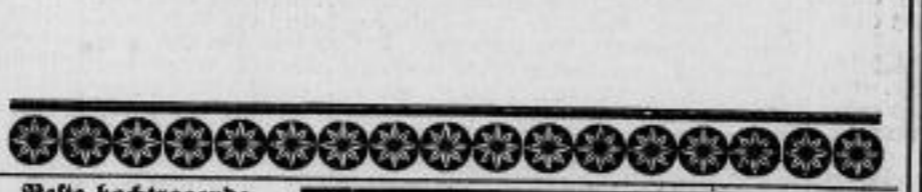
Die Abfuhr von Mäde
 mit und ohne Laden über-
 nimmt bei niedrigster
 Preisstellung
Th. Gaumitz
 Bismarckstr. 26. Tel. 105.

Gebr. Kindertwagen
 zu verkaufen
 Riesa, Bismarckstr. 59.

Vereinsnachrichten
 Allgem. Turnverein. Heute Festauskunft. Kapf.
 Spiel- u. Sport-Abtlg. im Allg. Turnb. Riesa.
 Freitag, 28. 11. Karolen, wichtige Monatsver-
 sammlung. Erscheinen aller Mitgl. unbed. erford.
 Jäger-Musikverein Riesa-Gröba. Donnerstag
 pünktl. 7/8 Uhr Übungsst. i. Konzert Merzdorf.
 Jünglingsklub. Freitagabend 8 Uhr Ver-
 sammlung im Wettiner Hof.
 Chorverein. Diese Woche keine Probe. Wieder-
 bealun wird an dieser Stelle recht. anosa. werden.
 Sonntag, den **Sternsaal Riesa**
 30. Novbr.
Großes öffentl. Konzert
 ausgeführt von der
Reichsbannerkapelle Schwarz-Rot-Gold
 unter ehrenamtlicher Leitung ihres Dirigenten.
 Einlaß 5 Uhr. Beginn 8 Uhr.
 Eintritt 50 Pfa. einschließlich Steuer.
 Vorzüglich gewähltes Programm.
Hierauf großer Ball.
 Vorverkauf im Stern.



Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa-
 Gröba und Umg. hierdurch zur Kenntnisnahme,
 dass ich infolge Umzuges mein bisheriges Ge-
 schäft Strehlaer Strasse am Donnerstag abend,
 den 27. November sohllesse.
 Die Eröffnung meines neuen Geschäfts er-
 folgt Freitag, den 28. d. Mts., nachmittags 4 Uhr.
 Ich danke meiner hochgeschätzten Kund-
 schaft für das bewiesene bisherige Wohlwollen
 und bitte, mir dasselbe auch in meinen neuen
 Geschäftsräumen zu erhalten.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Fleischermstr. Fritz Otto und Frau
 Strehlaer Strasse, Ecke Oststrasse.



Beste hochtragende
 Oldenburger
Stühe
 und Kalben, sowie Bullen
 stehen zum Verkauf.
Rudolf Schneider
 Riesa, Bismarckstraße 59.
 Telefon 201.

Ein älteres Pferd
 ist zu verkaufen
 Sanktwitz Nr. 39.

Modernes Musikwert
 (Trommel, Paule, Solo-
 phon), passend für kleinen
 Saal aufs Land, billig zu
 verkaufen.
Gasthof Reichspost
 Kommissch.

Viehläuse
 vernichtet gründl.
 Viehläusemittel
 „Ubiol“, 1 Dose
 80 Pf., große Dose
 1 Mk. Zu haben bei
 Central-Drogerie
 C. Höcker,
 Riesa a. Elbe.

Nach schwerem Leiden ist heute nacht
 meine liebe Gattin, unsere gute Tochter,
 Schwester und Schwägerin
Frau Frieda Schliebe
 geb. Röber
 sanft entschlafen. In tiefstem Schmerz
 Curt Schliebe nebst Eltern
 und übrigen Hinterbliebenen.
 Glaubich, am 25. November 1924.
 Die Beerdigung erfolgt Freitag nach-
 mittag 1/2 Uhr.

Wähllich und unerwartet verschied infolge
 Unglücksfalles am 25. Nov., nachts 1/12 Uhr
 mein innigstgeliebter Mann, unser treuer
 Vater, Herr
Ernst Moritz Lauschke
 im Alter von 68 Jahren.
 Dies zeigt im tiefsten Schmerz an
 Elisabeth Lauschke
 im Namen aller Angehörigen.
 Riesa, Rundteil 7.
 Die Beerdigung erfolgt Sonnabend
 1/3 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Heute vormittag 9 Uhr erlöste Gott nach langjährigem,
 schwerem, in Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften
 Tod meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater
 und Großvater, Herrn Privatus
Moritz Kühne
 im 78. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Anna verw. Kühne
 im Namen aller Hinterbliebenen.
 Mautitz, den 25. 11. 1924.
 Beerdigung erfolgt Freitag, den 28. 11., nachm. 1/2 Uhr.

Lichtbildervortrag über Afrika.
 Heute Mittwoch abend 8 Uhr spricht im Vor-
 tragsaal — Hauptstraße 60 — Herr Missionar
 S. Ohme-Dresden über seine Erfahrungen während
 seiner 15jährigen Missionstätigkeit in Afrika.
100 schöne Lichtbilder.
 Eintritt frei! Saal arbeitet!
Die Adventmission.

Wer tauscht
 größere Wohnung
 gegen kleinere
 bei
 Umzugs-Entschädigung bez.
 Geld-Entschädigung und
 freier Wohnung auf einige Jahre?
 Adresse zu erst. im Tagbl. Riesa.

Jeder wähle
 bei
Stephan-Zethain
 Schlofferanzüge, edel Röper, 10 M.
 Männer- und Frauenhemden, extra groß, 3.50 M.
 Jackenbarant, Gendebarchent, Blusenstoffe,
 Kleiderstoffe, Zumber, Blusen usw.

Warum
 wollen Sie nicht an der Quelle schöpfen?
 Verlangen Sie noch heute unsere neueste
 Preisliste über
Kaffee, Kakao, Thee
Bremer Zigarren
Thies & Heinicke, u. Versand
 Bremen, Gertrudenstraße 7.

Dauernde Existenz
 bietet sich Frauen oder Ehepaaren mit großem
 Kunden- oder Bekanntheit durch den Ver-
 kauf von Damen- u. Herrenkonfektion, Wäsche
 und Baumwollwaren aller Art
auf bequeme Teilzahlung.
 Offerten an: **Willy Halpern, Leipzig**
 Vorankstellen bei:
 — Eberstraße 15. —

Den geehrten Vereinen,
 Gesellschaften, Veranstal-
 tern gemeinnützig, u. wohl-
 tätiger Zwecke biete ich zu
 Weihnachtsbescherungen
 sämtliche
Spielwaren
 zu ausnahmsweise
 billigen Engrospreisen an.
 Hochachtungsvoll
 Riesa's erstes Spezialgeschäft
 i. Scherzartikeln, Spielwaren
Arno Pötzschke
 Bahnhofsstr. 20.

Möbel
 neu und gebraucht
 stets billig zu verkaufen.
Oskar Messer
 Riesa, Bruchgasse 4.

Briketts
 (Salon-, Halbsteine, Sem-
 mel- u. Röh-), Stein- und
 Braunkohlen, Hütten-
 kohle, Brennholz in
 Schwarten und gepalten
 liefern in jeder Menge
 auf Wunsch bis frei
 in den Keller
H. G. Pering & Co.
 Elbstraße 7
 Ecke Niederlangstraße.

Seeaal, Kabliau
Schellfisch
grüne Heringe.
Clemens Bürger.

F. R.
 Freitag, d. 28. November,
 abends 8 Uhr im Hotel
 Stern mit Frauen. Ein
 pünktlich. Erscheinen wird
 gebeten.
D. R.
 Die heutige Nr. umfasst
 6 Seiten.



Alpina
 DAS KENNWORT
 GUTER UHREN
 Eine gute Uhr,
 aber nur eine solche, ist
 ein köstlicher Besitz,
 eine stets willkommen
 Weihnachtsgabe
 Alpina-Uhren-
 Verkaufsstelle
A. Herkner
 Inh.: Johannes Kühner
 Wettinerstr. 6.

Donnerstag
Schweine-
schlachten.
 Kurt Hoppe
 Fr.-Blt.-Str.
 Morgen
 Donnerstag
Schlachtfest
 Ernst Jähne
 Neumelde.

Restaurant
 zum Lichtspielhaus
U. T.
 Morgen Donnerstag
 von 6 Uhr ab
 Schinken in Brotteilo
 Schweinefleisch m. Nisch
 Gallertschüssel.

